

Berufsbildende Schulen holen Innovationspreis

Für Mündener Modell – 3. Preis ging an die Firma Isophon Glas

GÖTTINGEN. Die Berufsbildenden Schulen Hann. Münden (BBS) errangen in der Kategorie Handwerk und Dienstleistungen den ersten Platz im Innovationswettbewerb 2010 des Landkreises Göttingen. Organisator war die WRG Wirtschaftsförderung Region Göttingen. Die mit jeweils 3000 Euro dotierten Preise wurden am Montagabend im Deutschen Theater in Göttingen überreicht.

Die BBS erhielten den Innovationspreis für ihr Mündener Modell, bei dem die Schüler mit ihrem Lehrer, private und schulische Ziele selber festlegen. Das Konzept hatten die BBS Hann. Münden 2007 entwickelt, mittlerweile setzen es viele andere Berufsschulen

um. Zweiter wurden Geese Beratende Ingenieure (Hardeggen) für ihre Kraft-Wärme-Kälte-Kopplungsanlagen, auf Platz drei kam die Handweberei Rosenwinkel (Besenhausen) mit Schall schluckenden Textilien.

In der Sparte Produkte holte die Firma Isophon Glas GmbH aus Gimte den dritten Preis für ihr hoch wärmedämmendes und widerstandsfähiges Isolierglas-System Trisophon.

Es siegte die Coherent GmbH aus Göttingen mit ihrem UV-Excimerlaser, Platz zwei ging an die Werkmeister GmbH aus Wanfried für ihr Cosafix Verbandmaterial.

Erster in der Sparte Gründungen wurde die Göttinger

Agrar- und Umwelttechnik GmbH mit dem Zertifizierungssystem „Stop Climate Change“. Platz zwei errang die Medical Instinct GmbH aus Bovenen mit ihrem Implantat-Programm. Den dritten Preis holte sich die Malamut Team Catalyst GmbH aus Göttingen, die im Internet Dienste für Teamzusammenführung und Diagnostik anbietet.

Den Sonderpreis Wissenschaft erhielt das European Neuroscience Institute Göttingen für ihre Entwicklung einer Strategie zur Behandlung der Alzheimer-Krankheit. Der Sonderpreis Umwelt ging an das Ziegelwerk Friedland für ihre Wärmedämmziegel Unipor W08 Novatherm. (phl)

ZUM TAGE, NÄCHSTE SEITE

ZUM TAGE

Ein Modell mit Erfolg

EKKEHARD MAAß über
den Innovationspreis

Der Göttinger Innovationspreis ist ein Erfolgsmodell. Nicht nur deshalb, weil sich immer mehr Dienstleister und Unternehmen daran beteiligen – in diesem Jahr gab es mit 114 Bewerbungen einen Teilnehmerrekord.

Der Erfolg liegt noch auf einer ganz anderen Ebene und betrifft die Teilnehmer und vor allem die Ausgezeichneten. Der Innovationspreis verschafft ihnen eine Öffentlichkeit, die sie sonst so nie bekommen hätten. Er rückt sie mit ihren Ideen plötzlich in das Rampenlicht einer größeren Bühne, auf der sie sie präsentieren können. Der Wert des Preises liegt vor allem in den Chancen, die sich für die Teilnehmer daraus ergeben können, und dem Respekt, der den Ausgezeichneten entgegengebracht wird.

Eine gute Ausbildung gibt es an vielen Schulen. Aber eine, die als preiswürdig eingestuft wird, wie bei den Berufsbildenden Schulen Münden (BBS) ist schon eher selten. Und das ist ein Pfund, mit dem die Schulen künftig wuchern können. Und für die anderen ein Anreiz, ihnen mit eigenen Ideen nachzueifern.

ems@hna.de



HNA, Postfach 10 10 09, 34010 Kassel